

Berlin-Wilmersdorf 1
Landhaus - Straße 13,

den 28. Dezember '36.

Lieber Onkel Schorsch,

anbei die Korrekturbogen, die ich aufmerksam durchgesehen und an einigen Stellen (mit grüner Tinte) verbessert habe. Ich denke, nun wird alles stimmen. U.a. habe ich die Form "verwandt" in "verwendet" verwandelt (S. 50), die neu eingeführte Schreibweise "Dirâ-Abu'n Naga" auch auf Seite 51 und 52 verwendet und auf Seite 52 zweimal "ausnahmslos" geschrieben, weil mir das dort hineinkorrigierte "ausnahmslos" eine falsche Bildung zu sein scheint und "ausnahm~~e~~los" ungebräuchlich ist. Wie man nun wirklich schreiben muß, weiß ich nicht und bitte, das Richtige zu bestimmen.

Grab S/65 ist nur als Pyramide erklärt worden, weil sich dort im Schutt ein Pyramidion und ~~Grabkammer~~ ^{Frieszettel} gefunden haben; die baulichen Reste zwingen nicht zu dieser Erklärung. Ich möchte daher Ihren Bedenken zuliebe folgende Fassung der Beschreibung vorschlagen:

Grab S/65: ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Vom Oberbau sind nur schwache Reste zweier winkelnrecht aufeinander zulaufender Mauerzüge erhalten, die keine Feststellung ermöglichen, ob es sich um Teile einer Pyramide oder um die einer Kapelle handelt. Ein dazugehöriger Schacht wurde nicht gefunden.

Wenn aber in der 18ten Dynastie keine Pyramidengräber vorkommen dürfen, so muß Grab S/1 nochmal bedacht werden, das Sie der späten 18ten (oder 19ten) Dynastie zuweisen, dessen bauliche Reste aber zweifellos auf eine Pyramide deuten. ~~Ebensowenig darf~~ ^{Das}

Grab S/48, auf das ich in meinem Brief vom 7. Oktober hinwies,
und das Sie letztthin XXX für eine Pyramide hielten, darf anderer-
seits, der Anlage der Gruft nach zu urteilen, nicht für eine
Pyramide erklärt werden. Ursprünglich war es der frühen 18ten
Dynastie zugewiesen worden. Auf dem Korrekturbogen hatte ich
Ihre Fußnote mit einem Hinweis auf den baulichen Befund modifi-
ziert.

Ach wenn es doch alle Tag' Sonntag wär!

Herzlichst Ihr

Dieterich March

/ Anlage: Korrekturbogen S. 49 bis 55.